

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 104 (2006)
Heft: 7-8

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IG Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Auflösung nach 13 Jahren

Am 22. April trafen sich in Olten zehn Hebammen zum 13. Treffen der Interessengruppe. Zum Thema «Überblick über das Kurswesen in der Geburtsvorbereitung» und «Welche Art von Geburtsvorbereitung wünschen sich die werdenden Eltern?» fand ein reger Austausch statt. Untermauert wurde die Diskussion und Reflexion durch Kurzreferate von drei Kolleginnen, die uns ihre Konzepte aus Sicht Uniklinik, Privatspital und Freiberuflichkeit vorstellten.

Seit der Gründung der IG im Jahr 1993 hat sich einiges verändert, stellen vor allem Kolleginnen fest, die seit zehn oder mehr Jahren Kurse anbieten. Die Bedürfnisse der schwangeren Kundinnen haben sich in dieser Zeit verändert. Das Interesse an umfassenden Kursen von zehn bis zwölf Wochen Dauer nimmt ab. Gefragt sind vermehrt Kurse an Wochenenden, individuelle Vorbereitung und Modulangebote.

Viele Spitäler bieten heute unterschiedliche Angebote an. Die frei beruflich tätigen Hebammen müssen sich Neues einfallen lassen, um ihre Kurse füllen zu können. Fazit der Kursleiterinnen: Geburtsvorbereitungskurse sind spannend und fordern uns heraus durch die breite Wahl an Geburtsmöglichkeiten unserer Kundinnen, von natürlicher Geburt bis Wunschsectio. Jede Kursleiterin muss immer wieder neu über die Bücher gehen, um ihre Kurse einerseits kundinnenorientiert anzubieten, andererseits aber auch Formen zu finden, hinter denen sie stehen kann. Ziel ist, freudig, überzeugend, glaubwürdig und bedürfnisorientiert zu unterrichten. Die Austauschrunde gab uns erneut die Anregung, uns persönlich einzubringen und lebendig dranzubleiben.

Am Nachmittag zogen wir Biel, wo wir mit der IG stehen. Fazit: Jede Hebamme findet es

spannend und bereichernd, am jährlichen Treffen teilzunehmen. Für frei Praktizierende sind die IG-Treffen ein wichtiges Forum zu «konkurrenzlosem» Austausch von Erfahrungen, Ideen und fachspezifischer Weiterbildung. Für Angestellte in Spitäler ist das Treffen heute weniger wichtig, weil die meisten Teams die Tätigkeit als Kursleiterin unter sich diskutieren. Weitere IG-Treffen werden dennoch als wünschenswert angesehen.

Kathrin Antener, Mitbegründerin der IG vor 13 Jahren, gab ihren Rücktritt bekannt. Ihr Engagement durch die vergangenen Jahre wurde anerkennend verdankt. Marianne Holzer erklärte sich bereit, mit Unter-

stützung von Kolleginnen die Treffen weiter vorzubereiten und durchzuführen. Martina Koch würde die Administration übernehmen.

Niemand der Anwesenden hatte freie Kapazität zur Mithilfe. Deshalb wurde entschieden, die IG aufzulösen. Eine Liste mit Themen für fachspezifische Weiterbildung wurde der anwesenden Bildungsbeauftragten Heidi Zimmermann weitergegeben mit dem Anliegen, diese Themen ins Gesamtangebot des SHV einzubeziehen. Mit einem lachenden und einem weinen Auge und einem Dank an die Initiantinnen Marianne Holzer, Kathrin Antener und Martina Koch löste sich die IG auf.

Kathrin Antener

SHV-Empfehlungen

Beleghebamme

Die von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des SHV ausgearbeiteten Empfehlungen für Beleghebammen sind fertig gestellt. Diese Empfehlungen sollen interessierten Hebammen den Einstieg in das Beleghebammen-System erleichtern. Sie können auch als Basis für die Vertragsverhandlungen mit den Spitälern dienen. Die Empfehlungen sind auf Deutsch und Französisch in der Geschäftsstelle erhältlich oder können von der Homepage des SHV, www.hebamme.ch unter «Dokumente» in beiden Sprachen heruntergeladen werden.

Ines Lehner

Recommendations FSSF

Sages-femmes agréées

Les recommandations, élaborées par un groupe de travail mandaté par la FSSF et destinées aux sages-femmes indépendantes, sont maintenant prêtes. Ces recommandations éclairent les sages-femmes intéressées sur leur intégration dans le système des sages-femmes agréées. Elles peuvent aussi servir de base pour des contrats de travail hospitalier.

Les recommandations, rédigées en allemand et en français, sont désormais disponibles au secrétariat central ou peuvent être téléchargées, dans les deux langues, à partir de la page d'accueil www.sage-femme.ch sous la rubrique «Documentation» de la Fédération.

Ines Lehner

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Empfehlungen

Abklärung und Behandlung ikterischer Neugeborener

Die Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie hat aufgrund der Zunahme der Bilirubinenzephalopathien die bestehenden Empfehlungen für die Abklärung und Behandlung ikterischer Neugeborener aktualisiert. Die Ursachen dieser Zunahme beruht wohl, je nach Land, am ehesten auf Überwachungsdefiziten auf Wochenbettstationen oder bei Frühentlassungen, und auf einer zunehmenden Unterschätzung oder Banalisierung

der toxischen Wirkung des Bilirubins auf das Nervensystem.

In den Abschnitten der klinischen Beurteilung, den Zusatzuntersuchungen und der Behandlung findet auch die freipraktizierende Hebammen wertvolle Informationen für die Handhabung zu Hause.

Die Empfehlungen sind unter www.neonet.ch (recommendations) frei zugänglich.

Ines Lehner

Recommandations

Diagnostic et traitement de l'ictère du nouveau-né

Devant l'augmentation des encéphalopathies, la Société suisse de néonatalogie a réactualisé ses recommandations sur le diagnostic et le traitement de l'ictère du nouveau-né.

Les causes de cette augmentation sont dues, selon les pays, aux déficits de surveillance en post-partum ou sur le retour précoce à domicile et sur une augmentation des analyses succinctes, ou encore sur une banalisation des effets toxiques

de la bilirubine sur le système nerveux.

En plus des données sur l'évaluation clinique, les analyses complémentaires et le traitement, les sages-femmes indépendantes trouveront encore de précieuses informations sur le traitement ambulatoire.

Ces recommandations sont accessibles librement sur le site www.neonet.ch (rubrique «Recommendations»).

Ines Lehner

SHV und Drogistenverband

Hauptsache «kidzz!»

Im Rahmen der Kampagne «kidzz!» ist der Schweizerische Hebammenverband mit den Schweizer Drogisten eine Partnerschaft eingegangen. Kinder und ihre jungen Familien stehen dabei im Zentrum. Bis Ende 2008 sind diverse gemeinsame Aktivitäten geplant.

Ein wichtiger Pfeiler der Kampagne «kidzz!» ist die Vernetzung mit namhaften und kompetenten Partnern. Eine Partnerschaft mit den Hebammen nützt allen. Die Drogisten profitieren vom Fachwissen und vom Informationsmaterial des Schweizerischen Hebammenverban-

des. Die Hebammen ihrerseits erhalten für ihre Anliegen mehr Gehör, denn jeden Tag lassen sich 130 000 Kundinnen und Kunden in einer Drogerie beraten. Gemeinsam kann so die Bevölkerung optimal und breit informiert werden. Wichtig ist dabei, dass vor allem die Zu-

sammenarbeit auf lokaler Ebene spielt. Die beiden Verbände können zwar die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legen, die Kontakte müssen jedoch am Ende zwischen der einzelnen Drogerie und den Hebammen vor Ort stattfinden.

Die Drogisten sind die Spezialisten für Naturheilmittel und Komplementärmedizin. Basis für diese Kompetenz ist die fundierte 8-semestrische Ausbildung, welche laufend mit Fort- und

Weiterbildung ergänzt wird. Die Beratung in der Drogerie ist kostenlos. Ja, sie hilft sogar Kosten zu sparen, weil dank vermehrter Prävention weniger Folgekosten anfallen. Und weil damit die staatlich finanzierten und stetig steigenden Gesundheitskosten eingedämmt werden.

Andrea Ullius, Schweizerischer Drogistenverband

Weitere Informationen: www.kidzz.ch, www.drogerie.ch

La FSSF et les droguistes suisses

Misons sur «kidzz!»

Dans le cadre d'une campagne intitulée «kidzz!», la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) devient partenaire de l'Association suisse des droguistes (ASD). Les enfants et les jeunes familles sont au centre de leurs préoccupations. Des activités communes sont prévues jusqu'en fin 2008.

La cible principale de la campagne «kidzz!» est la mise en réseau de partenaires renommés et compétents. Un partenariat avec les sages-femmes est précieux. D'une part, les droguistes profitent des connaissances et du matériel d'information de la

FSSF. D'autre part, les sages-femmes peuvent toucher par le biais des droguistes les 130 000 client(e)s qui se font conseiller chaque jour dans une droguerie. Ainsi, la population peut être informée de manière optimale. Mais, pour cela, il faut que la col-

laboration au niveau local fonctionne bien. Les deux associations professionnelles peuvent jeter les bases d'une collaboration fructueuse, mais c'est finalement le contact entre les drogueries et les sages-femmes qui compte. Les droguistes sont les spécialistes des produits naturels et de la médecine complémentaire. Leurs compétences s'acquièrent durant une formation longue (8 se-

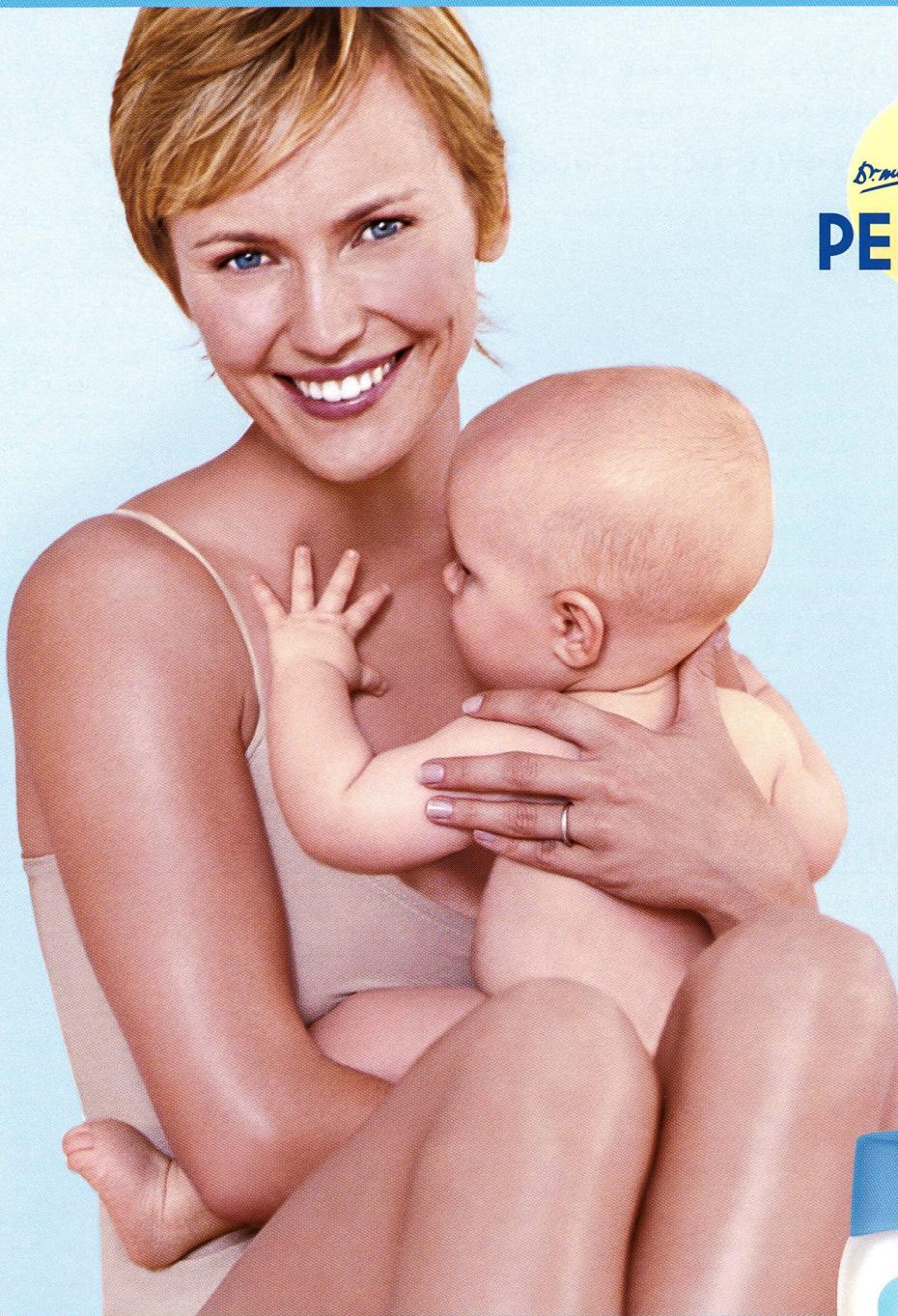
mestres), qui est généralement complétée par une formation permanente.

Le conseil en droguerie est gratuit. Ainsi, des dépenses de santé sont épargnées par une prévention accrue. Et, en fin de compte, les coûts globaux de la santé peuvent être limités.

Andrea Ullius, ASD

Pour en savoir plus: www.kidzz.ch, www.drogerie.ch





*Entdecken Sie das
Geheimnis
babyweicher Haut.*

Milde Pflege, dermatologisch bestätigt.
Zieht jetzt doppelt so schnell ein.*



www.penaten.de

Guidelines FSSF

La FSSF a publié son 1^{er} Guideline. En version allemande ou française, ce Guideline traite des soins de l'ombilic. Pour de plus amples informations, rendez-vous sur le www.sage-femme.ch sous la rubrique «Management de la qualité», puis «Guidelines».

Classeur Qualité

Dans le classeur qualité de la FSSF destiné aux sages-femmes indépendantes, un chapitre «Guidelines» a été créé. Sa nouvelle version peut être téléchargée depuis le site www.sage-femme.ch sous la rubrique «Management de la qualité», puis «Classeur Qualité».

Prix Isabelle Sauvin

Lors de son Assemblée des déléguées 2006, la FSSF a remis trois nouveaux prix aux trois meilleurs dossiers des cercles de qualité. Vous trouverez les résumés de ces travaux dans le journal 7-8/2006 ou sur le site www.sage-femme.ch sous la rubrique «Management de la qualité», puis «Cercles de qualité».

Journée d'étude à Berne

Bien-être pour tous grâce à Service public

Au programme de cette année: une manifestation à caractère pédagogique. Avec d'autres organisations professionnelles, la Fédération suisse des sages-femmes s'engagera pour la reconnaissance du Service public. Parce que toutes ces organisations ne veulent plus rester dans le coin des laissez-pour-compte.

A la journée d'étude du 15 septembre à Berne, des représentantes et représentants du monde politique et de la science montreront l'importance du Service public et de son personnel dans les trois domaines essentiels: «economy» (postulats économiques), «equity» (postulats sociétaux) et «ecology» (postulats écologiques). La présidente FSSF Lucia Mikeler

participera au Podium. Il y sera question de l'importance du Service Public dans l'économie publique. Une résolution sera votée pour souligner l'importance du Service public dans la politique et l'économie. Une traduction simultanée en français sera assurée. Une journée passionnante, pour les sages-femmes aussi, et un perfectionnement allié

à des débats attrayants et une lutte politique!

Fédération suisse des sages-femmes, secrétariat central

Sans frais pour les membres FSSF, qui participent à la Communauté d'action. Pour les non-membres, CHF 150.- (lunch dinatoire compris).

Inscription: Communauté d'action pour le service public, Secrétariat de la journée, Doris Fischer, Ringstrasse 54, 8057 Zürich, d.fischer@lch.ch, 044 315 54 33.

Fachtagung in Bern

Wohlstand für alle dank Service public

Im letzten Jahr waren es Flugblätter, im September ist es eine Fachtagung mit Bildungscharakter – Hauptsache, die Hebammen setzen sich im Verbund mit anderen Verbänden weiterhin für die Anerkennung des Service public ein. Denn alle diese Organisationen wollen sich nicht länger in die Ecke der «Wohlstandsverhinderer» drängen lassen.

An der Tagung vom 15. September in Bern werden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft die wichtige Bedeutung des Service public und dessen Personal in den drei Bereichen «economy» (wirtschaftliche Grundpostulate), «equity» (gesellschaftliche Grundpostulate) und «ecology» (ökologische Grundpostulate) aufzei- gen. SHV-Präsidentin Lucia

Mikeler sitzt mit auf dem Podium, es wird über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Service Public debattiert, und am Anlass soll eine Resolution verabschiedet werden, welche die Wichtigkeit des Service public für Politiker und Wirtschaft zusammenfasst. Die Tagung wird simultan ins Französische übersetzt. Auch für die Hebammen ein span-

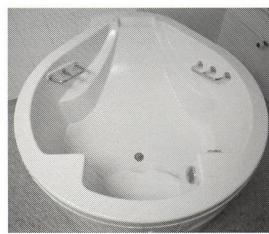
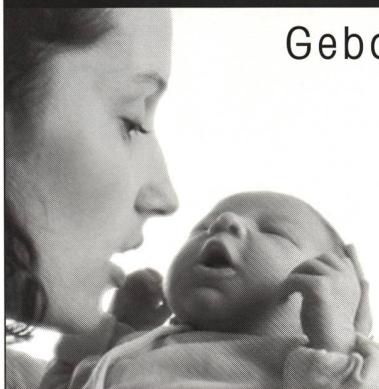
nender Tag, der Weiterbildung mit lustvoller Debatte und politischem Kampf verbindet!

*Schweizerischer
Hebammenverband,
Geschäftsstelle*

Für Mitglieder der Verbände, welche bei der Aktionsgemeinschaft mitmachen, ist die Teilnahme an der Tagung kostenlos. Interessierte Teilnehmerinnen melden sich bitte bis Mitte Juli bei der Geschäftsstelle info@hebamme.ch

Die führende Gebärbadewanne

Gebor(g)en im Wasser



Entwickelt wurde unsere Gebärbadewanne in Zusammenarbeit mit PD Dr. Jakob Eberhard, Frauenfeld und weiteren erfahrenen Ärztinnen und Ärzten.

www.compotech.ch/gebraebadewanne

- ◆ erfreut sich zunehmender Beliebtheit
- ◆ bedeutet weniger Schmerzen
- ◆ bedingt weniger Schmerzmittel
- ◆ erfordert weniger Dammabschnitte
- ◆ verursacht weniger Blutverlust



compotech

formt ideen aus kunststoff

Compotech AG CH-8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 50 10 Fax +41 71 626 50 20



Die geniale Stilleinlage
LilyPadz®

Unsichtbar.
Trocken.
Wiederverwendbar.

- Nicht-absorbierende Stilleinlage
- Verhindert durch sanften Druck das Auslaufen der Muttermilch
- Atmungsaktiv, hautverträglich und bequem
- Durchgehend mehrere Monate benutzbar
- Stillen und trotzdem Schwimmen, Abends ausgehen und vieles mehr

PZN 0718849 / PhC 3140948

Ardo medical AG
Gewerbestrasse 19
CH-6314 Unterägeri
Tel. +41 (0) 41 754 70 70
Fax +41 (0) 41 754 70 71
info@ardo.ch
www.ardo.ch

Ardo medical GmbH
Argelsrieder Feld 10
D-82234 Oberpaffenhofen
Tel. +49 (0) 8153 / 40 66 00
Fax +49 (0) 8153 / 40 66 01
info@ardomedical.de
www.ardomedical.de

ARDO
LilyPadz: Art. 01 0606



rajoton® plus
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton® alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____

Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



Wichtig: Muttermilch ist die beste Ernährung, um Allergien vorzubeugen.



Nestlé

Allergien vorbeugen.
Für eine gesunde Zukunft.

Für die primäre Prävention von Allergien ist die Ernährung im ersten Lebensjahr von besonderer Bedeutung. Klinische Studien haben eindrucksvoll bewiesen, dass eine allergenarme Ernährung mit **Nestlé BEBA H.A.** das Allergierisiko gegenüber einer herkömmlichen Säuglingsmilch um die Hälfte verringert. Zusätzlich erhält das Baby mit dem neuen einzigartigen Nestlé Wirkkomplex **PROTECT PLUS** das, was es für seine harmonische Entwicklung braucht: Ganz nach dem Vorbild gestillter Kinder unterstützt **Nestlé BEBA H.A.** mit **PROTECT PLUS** die natürlichen Abwehrkräfte, die Entwicklung von Gehirn, Nerven sowie Sehvermögen und fördert das gesunde Wachstum des Babys. Das speziell behandelte Eiweiß (OPTI PRO H.A.) erlaubt die Ausbildung oraler Toleranz und macht den Schopphen besonders verträglich und leicht verdaulich.

Nestlé Baby Services:
0800-55-44-66
oder www.nestlebaby.ch

Sektionsnachrichten / Communications des sections

**AARGAU–
SOLOTHURN**

062 822 45 83

Neumitglieder:

Hari Daniela, Balsthal, 2005, Bern; Hirschi Marina, Nussbaumen, Hebammme i.A. an der Hebammenschule Bern.

Sektionsfortbildung

7. September, 19–22 Uhr
Kantonsspital Olten, Mehrzweckraum. Thema: «Sexualität besser verstehen – Das sexuelle Haus – ein Erklärungsmodell sexueller Gesundheit nach Professor J. Y. Dejardins»
Referentin: Monika Müller-Jakob, Hebammme und Sexualpädagogin
Kosten: M Fr. 40.–, NM Fr. 60.–, Hebammen i.A. Fr. 20.–

Freipraktizierende**Hebammen**

Wir treffen uns am 24. August, 14.15 Uhr, im Restaurant Gol-diger Öpfel in Aarau.

Regula Pfeuti

**BEIDE BASEL
BL/BS**061 693 31 71
061 361 35 15**Freipraktizierende Hebammen**

treffen sich am 22. August, 20.00 Uhr im Unternehmen Mitte, Basel.

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung

BDH Ausbildungszirkus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96
www.pro-medico-fortbildung.com

GRUND-AUSBILDUNG AKUPUNKTUR & CHIN. MEDIZIN

Grundkurs I		
H132	27.09.-28.09.06	Villingen-Schw.
H133	13.10.-14.10.06	München
H138	02.03.-03.03.07	Mannheim

Grundkurs II		
H232	28.09.-29.09.06	Villingen-Schw.
H233	14.10.-15.10.06	München
H238	03.03.-03.03.07	Mannheim

Aufbaukurs A I		
H326	29.09.-30.09.06	Mannheim
H328	04.11.-05.11.06	München
H330	15.11.-16.11.06	Villingen-Schw.

Praxiskurs P I		
H426	30.09.-01.10.06	Mannheim
H428	05.11.-06.11.06	München
H430	16.11.-17.11.06	Villingen-Schw.

Aufbaukurs A II		
H523	29.09.-30.09.06	Villingen-Schw.
H524	20.10.-21.10.06	München
H528	24.11.-25.11.06	Mannheim

Praxiskurs P II		
H723	11.11.-12.11.06	München
H724	12.11.-18.11.06	Villingen-Schw.
H728	12.01.-13.01.07	Mannheim

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung

Weiterbildung

Die nächste Weiterbildung findet am 31. August, 8.30–12.30 Uhr im APH Käppeli in Muttenz statt. Thema: «Diabetes in der SS und perinatalen Zeit».

Einladungen folgen, genaue Angaben finden sich auch auf der Homepage.

Jahresweiterbildung

Haltet euch den 13. November frei für die ganztägige Jahresweiterbildung. Referent Prof. Schaad, Deutschland, Buchautor von «Die verlorene Hälfte des Menschen». Genauer WB-Titel folgt.

Barbara Burkhardt

BERN

031 901 36 66

Neumitglied:

Kappeler Corinne, Bern, 2005, Bern.

**Forum V der Berner
Spitalhebammen**

7. September, 19 bis 21 Uhr
Spital Thun, Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Haupteingang
• Besichtigung der Geburtsabteilung
• Fachaustausch: «Hebammenprechstunde im Spital»
Alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Daten: 2. November 2006, 19–21 Uhr.

*Margreth von Ballmoos,
al.gyni@rs-e.ch*

**Offene Sitzung für
Freipraktizierende**

Informationen, Austausch, Infos aus den Konferenzen: 29. August, 19.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, Bern.

Yvonne Studer

Open Space Veranstaltung

Um die begonnene Diskussion vom 13. Januar 06 zwischen Vollzeit- und Teilzeit Freipraktizierenden weiterzuführen, lädt die Kommission Freipraktizierende Hebammen Kanton Bern alle Berner Hebammen zu einer Open Space Veranstaltung ein:

**Gemeinsam sichern
wir unsere Zukunft!**

Workshops zu unseren Themen wie:

- Differenzen, welche uns hemmen, bereinigen
- Wie können wir uns gegenseitig stärken, anstatt uns zu konkurrenzieren?
- Wie gehen wir gemeinsam vorwärts für ein starkes Hebammenbild in der Öffentlichkeit?

• Wie engagieren wir uns berufspolitisch?

• Wie sichern wir unsere Existenz?

• Wie sparen wir Kosten im Gesundheitswesen?

• Wie definieren wir die Qualität unserer Arbeit?

werden am Anlass selbst von uns allen definiert. Jede diskutiert dort mit, wo sie sich einbringen oder etwas lernen will. Spontan, frei und lustvoll weiterkommen zusammen – die Methode Open Space macht Spass und bringt zugleich Resultate!

Ort: Frauenklinik Insel Raum D 103

Datum: Freitag 18. August 2006, 13.30 bis 18.30 Uhr

Leitung: Catherine Pfaehler Senn, Open Space-Begleitung, lic.oec. HSG

Wir laden alle Hebammen herzlich ein, an diesem Forum teilzunehmen und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Auch Spitalhebammen sind herzlich willkommen! Für den gemütlichen Teil treffen wir uns vorher zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung unbedingt bis am 31.7.06 an: fannywaefer@besonet.ch oder 062 923 23 41

**PRO
MEDICO**

Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

GRUND-AUSBILDUNG AKUPUNKTUR & CHIN. MEDIZIN

Grundkurs I		
H132	27.09.-28.09.06	Villingen-Schw.
H133	13.10.-14.10.06	München
H138	02.03.-03.03.07	Mannheim

Grundkurs II		
H232	28.09.-29.09.06	Villingen-Schw.
H233	14.10.-15.10.06	München
H238	03.03.-03.03.07	Mannheim

Aufbaukurs A I		
H326	29.09.-30.09.06	Mannheim
H328	04.11.-05.11.06	München
H330	15.11.-16.11.06	Villingen-Schw.

Praxiskurs P I		
H426	30.09.-01.10.06	Mannheim
H428	05.11.-06.11.06	München
H430	16.11.-17.11.06	Villingen-Schw.

Aufbaukurs A II		
H523	29.09.-30.09.06	Villingen-Schw.
H524	20.10.-21.10.06	München
H528	24.11.-25.11.06	Mannheim

Praxiskurs P II		
H723	11.11.-12.11.06	München
H724	12.11.-18.11.06	Villingen-Schw.
H728	12.01.-13.01.07	Mannheim

**Rikepa Demo**

Warum wo anders suchen, wenn Sie bei uns alles finden!

Wir sind spezialisiert auf Geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial wie:

Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodellen uvm
Stillen-, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten,
Bälle, Praxisbedarf und viel mehr.

Wir garantieren für unsere Preise und Qualität

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A • 64747 Breuberg • Germany
fon: +49 6165 912204 • fax: +49 6165 912205
E-Mail: rikepademo@aol.com • www.rikepademo.de

Bitte unbedingt vermerken, ob mit oder ohne Teilnahme am Mittagessen und ob vegetarisch oder Allesesserin!

Nähere Informationen per Newsletter oder unter www.michaelmpannwitz.de

Fanny Wäfler

Hebammentag 5. Mai

Von Regen, Wind und Sonne wurden wir bei unserer Standaktion zum internationalen Hebammentag am Zentralplatz von Biel im Wechsel begleitet.

Das unbeständige Wetter liess die Besucherzahl wahrscheinlich auch etwas geringer ausfallen als andere Jahre. Auch Hebammen zur Standbetreuung hatten sich in diesem Jahr weniger gemeldet. So freuten wir uns über die spontane Zusage zur Mithilfe der leitenden Hebammme Maggy Stoltz vom Spitalzentrum-Biel.

Wie immer wortgewandt verfasste die Journalistin Ursula Sager auf meine Anfrage einen interessanten Bericht für das Bielertagblatt. Da war eine ganze Seite zu lesen über Themen wie Hebammen-sprechstunde im Spitalzentrum, dazu kamen drei Mütter zu Wort mit ihren Kurzerlebnisberichten... Kaiserschnitt-Geburt, Hausegeburt, Geburthaus-Geburt.

Das Lokalradio Canal 3 berichtete im Veranstaltungskalender von unserem Stand.

Ruedi Münger versorgte uns wie jedes Jahr seit 1999 gratis mit Ballongas. An dieser Stelle gebührt ihm einmal ganz herzlicher Dank, und dieser gilt auch allen Standhelferinnen, Spendern und Spenderinnen! Also in allem eine gelungene freudige Aktion zum Hebammentag in Biel.

Ingrid C. Edelmann-Schümperli

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:

Bartels Katrin, Zürich, 2001, Wuppertal D; Brandes-Kobelt Magdalena, Stäfa, 2001, Zürich; Künig Liliane, Brütten; Weidmann Olivia, Thalwil; Hebammen i.A. an der Hebammenschule Chur; Oertle Sabina, Zürich, Hebammme i.A. an der Hebammenschule Zürich.

Internationaler Hebammentag 5. Mai

Im Herbst 2005 gründeten vier Hebammen der Sektion Zürich ein Organisationskomitee, um die Aktionen am internationa-

len Hebammentag zu koordinieren und somit eine breitere Präsenz der Hebammen in der Öffentlichkeit zu erreichen. Mit dem Slogan: «Hebammen, wussten Sie...» wollten wir die Leute auf die Arbeit und die Dienstleistungen von Hebammen aufmerksam machen. Entstanden sind grosse Blachen mit dieser Aufschrift und dem Bandslogo, ein Faktenblatt mit diversen Informationen rund um den Hebammenberuf und Einkaufswägelichips mit der Aufschrift www.hebamme.ch, welche von allen Hebammen der Sektion Zürich bestellt und verteilt werden konnten. Im ganzen Kanton gab es verschiedene Standaktionen, und mehrere Spitäler und Hebammenpraxen nutzten den 5. Mai als Werbung in eigener Sache. Die Nachfrage für die Werbepakete und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Vor allem die Blachen und Wägelichips kamen bei den Leuten und den Hebammen sehr gut an.

Das OK plant, die Blachen nicht nur für den Hebammentag, sondern für alle Standaktionen von Hebammen zur Verfügung zu stellen. Auf der



Sektionsseite werden, sobald vorhanden, weitere Information zur Ausleihe der Blachen zu finden sein.

Für den 5. Mai 2007 könnten wir uns auch vorstellen, schweizweit etwas zu organisieren. Auf jeden Fall suchen wir jetzt schon wieder interessierte Hebammen aus der Sektion Zürich, welche sich für ein befristetes Engagement für den nächsten Hebammentag zur Verfügung stellen.

Bitte melde Dich bei Rahel Messmer, Rahel.messmer@freesurf.ch.

Rahel Messmer

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49 2366-360 38 · Fax +49 2366-18 43 58



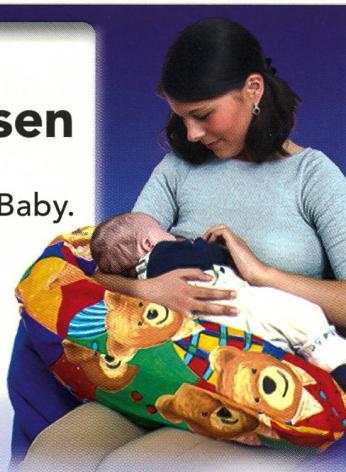
Original Stillkissen

Wohlbefinden für Sie und Ihr Baby.

MarliesPepe, Leiterin Stillberatung Kantonsspital Luzern, schreibt uns:
«Die BERO-Kissen haben das beste Preis-/Leistungsverhältnis!»

Verlangen Sie nähere Informationen:

BERO AG
Postfach 30 · CH-9053 Teufen
Telefon +41 71 335 07 77
Telefax +41 71 335 07 70
info@bero.ch · www.bero.ch



bero
Medizin · Reha · Pflege

Australia meets Switzerland

DOWN-UNDER



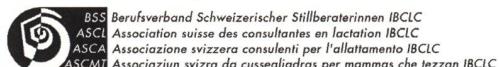
BREASTFEEDING RESEARCH

Wollen Sie das Neueste über Forschung rund um Laktation und Stillen erfahren und die führenden Forscher zu diesem Thema kennenlernen? Dann nutzen Sie die einmalige Gelegenheit Professor Dr. Peter Hartmann und sein Forschungsteam von der University of Western Australia zu treffen.

Was werden Sie zu sehen und hören bekommen?

- ◆ **Professor Dr. Peter Hartmann** (BRurSc, Ph.D)
Laktation im Vergleich – Entwicklung der mütterlichen Brustdrüsen, Entwicklung von Mutter und Kind
- ◆ **Dr. Donna Geddes (Ramsay)** (DMU, PostgradDipSci, Ph.D)
Forscherin und IBCLC – Anlegen und Positionierung
- ◆ **Dr. Jackie Kent** (Ph.D) und **Catherine Garbin** (IBCLC)
Forscherin und IBCLC – Fallstudien, Stillforschung in der Praxis umsetzen
- ◆ **Ching Tat Lai** (B.Sc, PostgradDipSci, M.Sc)
Pumpfrequenzen/-dauer und Milchproduktion/-zusammensetzung bei Müttern von Frühgeborenen

Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch



Anmeldung online: basel.ts-management.ch oder **schriftlich** bei: TS-Management GmbH, Stichwort Basel, Postfach 139, Brüningstr. 12, CH-6055 Alpnach Dorf, E-mail: info@ts-management.ch, Fax: 0041 (0)41 671 01 71

Kongresszentrum Basel, Schweiz

7. Oktober 2006
9.00 – 17.30 h

Kosten:

bei Anmeldung bis 15. August 2006:

Mitglieder (VELB, SHV, SVM, LLLCH)	CHF 190.–
Andere	CHF 210.–

nach dem 15. August 2006:

Mitglieder (VELB, SHV, SVM, LLLCH)	CHF 205.–
Andere	CHF 225.–

- Mittagessen und Dokumentation inbegriffen
- Für diese Fachtagung können Weiterbildungspunkte gutgeschrieben werden (u.a. **CERPs**)

SANEX® für die Nasspflege

Gebärwanne GENEROSA®

- Leichter Einstieg
- Sitz ergonomisch ausgebildet
- Grosse, runde Stützprofile für die Füsse
- Sehr angenehme Arbeitshöhe
- Hoher Hygiene - Standard



Geborgen das Licht der Welt erblicken

SANEX®
für die Geburt

topol
Sanitär- Medizintechnik

Entbindungsbett AVE

- Sehr niedrige Einstiegshöhe
- Lendenwirbelstütze
- Geteilte Beinhalter
- Nackenrolle oder Kissen
- Gepolsterte Haltebügel



TOPOL, J.Tobler CH-4936 Kleindietwil Tel. 062 923 04 43 Fax 062 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

SitaMa Zentrum
SEMINARZENTRUM AM BODENSEE
SEMINARE UND VORTRÄGE FÜR HEBAMMEN

Innere Kommunikation mit Kindern,
vom ungeborenen Kind, Baby, Kleinkind bis Teenager
Tagesseminar, 09.09.06

Ausbildung zum Sita-Mudra Consultant Einheit von Körper und Seele, www.sita-mudras.com
C: in Münster, 12.-14.07/16.-18.07.06 in Steinebrunn, 09.-11.11.06/11.-13.01.07.

Ausbildung zur Spirituellen GeburtsbegleiterIn,
Begleitung für Eltern und Kinder, berufsbegleitende Ausbildung
Start 2006: 21.-23.09.06, 06.-08.12.06, 03.-05.05.07,
24.-26.09.07, www.spirituellegeburtsbegleitung.com

Spirituelle Grundlagen in der Geburtsbegleitung,
Seminar für Hebammen und Geburtsbegleiter
29.09.06, 16-19 Uhr, 30.09.06, 9-17 Uhr

Sterbebegleitung und Trauerarbeit
Tagesseminar, Seminarinhalt-/daten bitte anfragen,
wird auch vor Ort (interne Weiterbildung/Schulung) angeboten.

... Wir senden Ihnen gerne ausführliche Informationen zu ...

Leitung: Sita Kleinert | Amriswilerstr. 53a | CH 9314 Steinebrunn
fon: 0(041) 71/470 04 34 | e-mail: sitama@bluewin.ch



Anita MATERNITY
Beautiful Mum
Cup B-C-D-E-F-G-H

AnitaMaternity® –
Wäsche & Bademode
für werdende und
stillende Mütter

Dessous et maillots
de bain pour future
mamans et mamans
qui allaitent.

Anita
UniqueBodyWear
- since 1886 -

CORSA-NOVA AG/SA Anita Group · Wassergrabe 6 · 6210 SURSEE
Tel. 041 9 250 250

www.anita.com

«Wenn ich Mami wäre ...

GEWINNEN
Sie eine von drei
Übernachtungen für
2 Personen im Art Deco
Hotel Montana in Luzern.
Senden Sie ein SMS
an 919: Medela5.
Fr. 1.-SMS. Oder Postkarte an
Medela Einsendeschluss
10.12.2006. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen. Es wird
keine Korrespondenz
geführt.



... würde ich eine Medela 2-Phasen Brustpumpe kaufen.

Denn die Milch von Mami ist das Beste für mich. Und mein natürlicher Saugrhythmus ist das Beste für meine Mami. Zuerst sauge ich rasch, damit die Milch schneller fließt. Dann sauge ich langsamer.

Stellen Sie sich vor: Die neuen 2-Phasen Brustpumpen von Medela ahnen den Saugrhythmus von uns Babys genau nach. Für Mami ist es so viel einfacher abzupumpen. Und: Sie hat mehr Zeit für sich.»



THE ORIGINAL 2-phase expression
THE ORIGINAL

Medela Brustpumpen sind über Apotheken, Drogerien und ausgewählte Babyhäuser erhältlich. Oder informieren Sie sich direkt bei Medela AG.

Medela AG, Medizintechnik
Lättichstrasse 4b, 6341 Baar (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 769 51 51
Fax +41 (0)41 769 51 00
E-Mail verkauf@medela.ch, www.medela.ch

medela®
NO.1 CHOICE OF HOSPITALS AND MOTHERS



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Heidi Zimmermann**, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon

Tel. 071 446 01 95 (Mo 8 bis 12 Uhr), E-Mail: h.zimmermann@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Ein paar Kurse

Aufgeschoben aber nicht aufgehoben

Folgende Kurse werden mangels Teilnehmerinnen abgesagt und im Januar 2007 nochmals neu gestartet. Sie werden teilweise nur jedes zweite Jahr durchgeführt.

B1 Fachmodul Geburtsvorbereitung und B2

Fachmodul Rückbildung

Kurzer Weg zum Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung oder Rückbildung SHV:

Besuch des Fachmoduls Geburtsvorbereitung oder Rückbildung anschliessend an den SVEB1-Abschluss. Dauer der Weiterbildung zur Kursleiterin Geburtsvorbereitung SHV oder Rückbildung SHV insgesamt etwa 2 Jahre.

Weiterbildungs-broschüre

Neu: Ab 2006 wird die Weiterbildungsbrochüre für das folgende Jahr bereits im Oktober zugeschickt.

SVEB 1

Wirklich notwendig?

Vom Oktober 05 bis Februar 06 habe ich den 14-tägigen Lehrgang Kursleiterin SVEB 1 (Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung) absolviert.

Wichtige Inhalte waren:

- Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Langer Weg zum Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung oder Rückbildung SHV:

Neu ist, dass auch einzelne Tage/Module der beiden Fachmodule ohne SVEB1-Abschluss besucht werden können. So haben einerseits auch Hebammen, die das Kursleiterinnenzertifikat nicht erwerben möchten, die Möglichkeit, ihr Wissen durch Besuchen einzelner Tage des Fachmoduls zu vertiefen. Andererseits ist es auch möglich, das Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung SHV oder Rückbildung SHV auf diese Art zu erwerben. Werden alle Kurstage eines Fachmoduls innerhalb von drei Jahren besucht, kann der SVEB1-Abschluss innerhalb des folgenden vierten Jahres nachgeholt und das SHV-Zertifikat beantragt werden. Der Neustart der beiden Fachmodule ist auf Januar bis März 2007 geplant. Wahlmodule können bereits besucht werden. Bitte die neuen Daten und weitere Informationen unter www.hebamme.ch, auf der Geschäfts-

stelle Tel. 031 332 63 40 oder bei Heidi Zimmermann Tel. 071 446 01 95 erfragen.

wegen zu wenigen Teilnehmerinnen auf folgende Daten verschoben:

B3 Fachmodul Baby-massage für das gesunde und auffällige Kind

Wird in Zusammenarbeit mit dem FBKM angeboten! Leider haben sich auch für dieses Fachmodul nicht genügend Teilnehmerinnen gemeldet. Der Start wurde auf Februar 2007 verschoben:

Teil 1: Do-So 22.-25.2.2007
Teil 2: Do-So 3.-6.5.2007
Teil 3: Do-So 16.-19.8.2007

Abschlussstage:
Fr/Sa 31.8./1.9.2007

Kursort: Bern

Anmeldeschluss:
15.Januar 2007
Weitere Infos: Geschäftsstelle SHV in Bern 031 332 63 40 oder FBKM 031 351 37 57.

E1 bis E3: Teekräuter-Kräutertee im Hebammenberuf
mit Susanna Anderegg.
Auch diese Kurse wurden

Teil 1: 25.1.2007
Teil 2: 15.3.2007
Teil 3: 10.5.2007

Wenn Teil 1(Grundlagen) bereits besucht wurde, kann Teil 4 am 9.November 2006 ohne Teil 2 und 3 direkt besucht werden. Die Kurse finden wiederum in Bern statt.

Anmeldeschluss Teil 1: 30. Dezember 2006.



Ich danke Euch herzlich für Euer Verständnis und wünsche Euch erholsame Ferien.

Heidi Zimmermann

Kurses, der Einsatz von Hilfsmitteln und nicht zuletzt die Präsentationstechnik waren für mich lehrreiche Inhalte. Die Ausbildungstage nutzte ich jedoch auch ganz klar als Übungsfläche. So konnte ich neues Wissen umsetzen, in der Gruppe ausprobieren und erhielt durch das Feedback viele Anregungen. Als ange-

hende Kursleiterin gewann ich so an Sicherheit und habe viel Neues dazugelernt. Ich kann diesen Ausbildungsgang wirklich nur empfehlen, denn als Hebammme ist mir eine professionelle Kursgestaltung wichtig.

*Jeannette Wernli-Stäheli,
Hebamme*



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Congrès de Montreux 2006

Prix Posters

La mise en valeur et de partage de résultats de recherche ou d'innovation clinique sont importants pour la profession de sage-femme. C'est pourquoi les organisatrices du Congrès 2006 ont voulu contribuer à la diffusion de telles informations et récompenser les efforts pédagogiques mis en œuvre par leurs auteur(e)s.

Onze posters ont finalement concouru cette année. Les deux meilleurs ont été primés grâce au sponsor SWICA. Il s'agit de:

1^{er} Prix: «Prise en charge pluridisciplinaire des femmes enceintes ayant un problème d'addiction. Consultation spécialisée» par Marie-Jo Vullie-min Stoecklin. **L'avis du jury:** Au point de vue esthétique, ce poster est magnifiquement bien présenté; il y a un bon choix de couleurs, un dessin agréable; il donne envie de le regarder. Concernant le choix du sujet, ce thème a été peu traité jusqu'à ce jour, il est très actuel et il convient d'en parler du fait de l'augmentation récente de la consommation de drogue. Le sujet de recher-

che est très intéressant pour notre profession, il est novateur. Enfin, la méthodologie de recherche est bonne et elle a été bien mise en évidence.

2^e Prix: «L'analyse de cas cliniques et la supervision par un pédopsychiatre: une formation continue de terrain» par Josée Bernard Delorme, Véronique Dessilly Sanchez, Lise Dumont et Rose-Marie Mayor. **L'avis du jury:** La présentation de ce poster est claire, une traduction en allemand a été assurée. Le choix du sujet est très pertinent et

bien relié à notre profession. En soi, le poster ne présente rien de nouveau mais son sujet est expliqué de façon très complète et il ouvre une réflexion très importante sur l'importante du partage, de la communication et de la supervision dans les situations complexes. Sa démarche et sa méthodologie sont d'un bon niveau.

Toutes nos félicitations aux participantes et surtout aux lauréates!

Karine Allaman

Genève, 6 novembre 2006

Quel sens revêt la douleur de l'accouchement?

Une journée scientifique, organisée par les écoles de sages-femmes, la FSSF et Espace Compétences, aura lieu le 6 novembre 2006 sur ce thème. Les sages-femmes ont décidé, pour cette journée scientifique, de mettre l'accent sur les différentes dimensions exprimées dans la «douleur» de l'accouchement, douleur ressentie de manière variable selon les parturientes mais reconnue comme telle par l'ensemble des femmes et des professionnels de la naissance.

Le but de cette journée est de rechercher de nouvelles pistes de réflexion tant éthique qu'anthropologique afin d'identifier des possibilités d'offres en soin originales pour accompagner les femmes au moment de la naissance. Pour cela, il nous est apparu intéressant de traiter de la douleur en obstétrique sous les angles anthropologique, éthique, transgénérationnel et physique.

Nous espérons, par ces différentes interventions, ouvrir

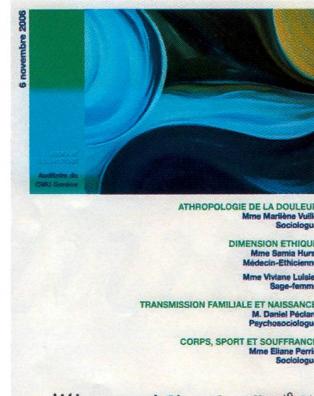
de nouvelles perspectives professionnelles et surtout permettre une meilleure compréhension du vécu des femmes lors de leur accouchement.

Cette journée aura lieu le 6 novembre 2006 de 09h00 à 17h00, à l'Auditoire A250 du Centre Médical Universitaire de Genève.

Participants: sages-femmes, médecins, professionnels de la santé et du social

Prix: Membres FSSF/ASI Fr. 120.-; Non-membres Fr. 150.-

QUEL SENS REVÈT LA DOULEUR DE L'ACCOUCHEMENT ?



Renseignements et inscriptions: www.sage-femme.ch ou au secrétariat central

Programme des cours 2006

Numéro du cours et titre	Lieu et date	Intervenants
9 Pleurs des bébés, réactions des parents, comment accompagner?	Fribourg, 14 et 15 septembre 2006	Michèle Gosse
10 L'interprétation du CTG: rappel	Morges, 3 octobre 2006	Médecin à confirmer
11 Devenir sage-femme indépendante: un travail en soi	Lausanne, 6 et 7 novembre 2006	Josée-Bernard Delorme, Anne Burkhalter et Maryse Dewarrat
12 Contraception: améliorer nos compétences dans l'information et le conseil en particulier dans le post-partum	Yverdon, 17 novembre 2006	Catherine Stangl



Mädchen Frauen Meine Tage

DIE ZYKLUS-SHOW

Ausbildung zur Kursleiterin

in einem besonderen sexualpädagogischen Projekt
für 10–13jährige Mädchen

Erste Basisausbildung in der Schweiz am 9. und 10. März 2007

Weitere Informationen auf www.mfm-projekt.ch und
bei Ursula Zeindler Tel. 031 721 65 94.

83473 WUNDERKINDER JÄHRLICH:

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

künzlerbachmann

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Natürlich Lernen Natürlich Heilen



AKADEMIE FÜR
NATURHEILKUNDE



Vierjähriges Vollzeitstudium zur / zum

Naturärztin / Naturarzt

mit den Fachrichtungen:

- Klassische Homöopathie oder
- Trad. Chinesische Medizin oder
- Trad. Europäische Naturheilkunde

Besuch von Einzelmodulen möglich!

Verlangen Sie unsere umfassende Broschüre oder besuchen Sie unsere Informationsabende.

Akademie für Naturheilkunde, Tel. 061 279 92 00
Dufourstrasse 49 4052 Basel www.anhk.ch

EDUQUA   Basler Bildungsgruppe



Brustpumpen und Stillhilfen

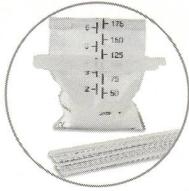
Ameda

Spaß am Stillen! Wir helfen Ihnen.

Psssst !

...ganz leise, dann können
Sie sie vielleicht hören

Zubehör



www.ameda.ch - besuchen Sie uns!

Inklusive Hygiene-Doppel Pumpset
(die Abpumpzeit kann um die Hälfte reduziert werden)

Einzigartiges, patentiertes Milchauffangsystem
verhindert die Kontamination der Muttermilch
durch eventuelle Viren und Bakterien (FDA geprüft)

Vakuum und Zyklen stufenlos einstellbar - das
Saugverhalten des Kindes kann dadurch exakt
imitiert werden

Handlich, klein, leise und effizient

Mit Netz- und Batteriebetrieb

Die beliebteste Brustpumpe für den privaten
Gebrauch

Von Stillberaterinnen und Hebammen empfohlen

Bei Stillberaterinnen, Hebammen und in
Drogerien/Apotheken erhältlich



Vertretung International
für Ameda Stillhilfen

Ameda Add 02 03/06

Ardo medical AG
Gewerbestrasse 19 CH-6314 Unterägeri
Tel. +41-(0)41 754 70 70 Fax +41-(0)41 754 70 71
info@ardo.ch www.ardo.ch

Ardo medical GmbH
Argelsrieder Feld 10 D-82234 Oberpfaffenhofen
Tel. +49-(0)8153 / 40 66 00 Fax +49-(0)8153 / 40 66 01
info@ardomedical.de www.ardomedical.de

Qualität seit über 40 Jahren!

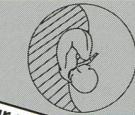


Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen bei Bodenwerder

Tel. +49 (0) 5533/9737-0 Fax 973767

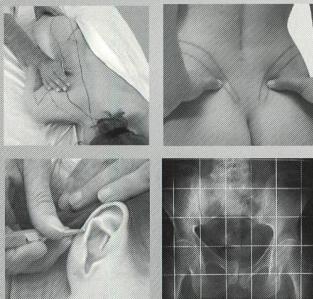
www.apm-penzel.de



Literatur und mehr im
APM-Web-Shop

Ihr Traumberuf: Hebamme – natürlich!

Wir möchten gern, dass es so bleibt oder wieder wird.



**AKUPUNKT-MASSAGE
nach Penzel**
unterstützt mit natürlichen Mitteln
die natürlichste Sache der Welt.

Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist EMR anerkannt !

Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei

Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus

Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Telefon 055 6501300 Fax 055 6408477

das Original seit 1972

DIDYMOS®

Enrico Hoffmann

Das Babytragetuch.

Für Hebammen:
ein Vorführstück in Größe 6

L'Echarpe porte-bébé

Pour sages-femmes:
Echarpe de démonstration en taille 6

Das Babytragetuch mit der besonderen Webart für rundum sicheren Halt aus 100% unbehandelter kbA-Baumwolle in vielen wunderschönen Farben und Mustern und aus farbig gewachsener Baumwolle. Drei Jahren Qualitätsgarantie. Keine Produktion in Billiglohnländern. Genaue Anleitungen für alle Bindeweisen als Heft und als DVD bei jedem DIDYMOS-Tuch. Leihtücher auf Anfrage. Wir liefern in 1-2 Tagen.

Kompetente Beratung vor und nach dem Kauf bei:
Service avant et après vente compétent chez:

Sonja Hoffmann • CH-3665 Wattenwil • Tel. 033 356 40 42
Fax: 033 356 40 43 • info@didymos.ch • www.didymos.ch

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Didymos Babytragetuch
Martin 6

sehr gut
Ausgabe: 02/2004 und
Jahrbuch Kleinkinder 2006